

Niederschrift

über die 31. Sitzung der Gemeindevertretung Schlangenbad am 05.02.2020 im Bürgerhaus Bärstadt in Schlangenbad-Bärstadt

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

a) stimmberechtigt:

Deisenroth, Henning

Friedrich, Joachim

Mehlhorn; Birgitt

Ommert, Wolfgang

Ott, Antje

Petry, Stefan

Psenicka, Gabriele

Ruland, Brunhilde

Schwarz, Birgid

Stein, Günter

Stolpp, Klaus

Taut, Wolfgang

Dr. Vorgrimler, Daniel

Dr. Schneider, Roland

Schultz, Daniel

Schultz, Jürgen

Dr. Seidel, Uwe

Dr. Thiel, Sabine

Wedekind, Reinhard

Weigelt, Birgit

Winter, Michael

Es fehlen entschuldigt:

Apitz, Simone

Hy, Thomas

Janko, Friedrich

Müller, Heide

b) nicht stimmberechtigt:

Gemeindevorstand:

Bürgermeister Marco Eyring

Diers, Helmut

Dietrich, Berthold

Hellener, Gerhard

Jünemann, Helmut

Meißner, Walter

Endreß, Harald

Es fehlen entschuldigt:

Mende, Klaus

Ortsvorsteher:

Michael Winter (Schlangenbad)

Von der Verwaltung:

Michael Diener (Schriftführer)

Carola Bill (Jugendpflegerin)

Öffentlichkeit:

Personen: 1

Frau Ruland eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass 20 Mitglieder anwesend sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Frau Ruland begrüßt Frau Birgitt Mehlhorn als Nachfolgerin für Herrn Till Pörner.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 21.01.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung fristgerecht eingeladen. Ort und Zeitpunkt der Sitzung waren gemäß den Bestimmungen der Hauptsatzung veröffentlicht.

Das Protokoll der 30. Sitzung wird einvernehmlich genehmigt.

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung wurde zu Beginn der Sitzung eine Aufstellung über die Haushaltsermächtigungen von 2019 nach 2020 (1 Seite) ausgehändigt.

Tagesordnung A

21 Gemeindevertreter ab 20:08 Uhr.

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung von überplanmäßigen Mitteln gemäß § 100 HGO auf der Buchungsstelle 02.320.01.548100 (Kostenerstattungen vom Land) im Haushaltsjahr 2019

- Antrag des Bürgermeisters (Drucks.I/223)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/146)

Herr Stein berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Gemeindevertretung genehmigt nach § 100 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 7 Haushaltssatzung der Gemeinde Schlangenbad überplanmäßige Mittel (Ertragsausfall) auf der Buchungsstelle 02.320.01.548100 (Kostenerstattungen vom Land) im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 50.000,00 €. Die Deckung erfolgt mit i.H.v. T€ 50 aus auf der Buchungsstelle 11.541.01.548100 "Kostenerstattungen vom Land" überplanmäßig erzielten Mehrerträgen.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung von überplanmäßigen Mitteln gemäß § 100 HGO auf der Buchungsstelle 04.111.07.673001 (Gebühren für Rechnungsprüfungsamt) im Haushaltsjahr 2019

- Antrag des Bürgermeisters (Drucks.I/224)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/147)

Herr Stein berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

In der Beschlussfassung wird der Klammerzusatz (Ertragsausfall) gestrichen. Es handelt sich um einen entstandenen Mehraufwand.

Die Beschlussvorlage ist dazu in der Begründung auf Seite 2, 2. Absatz hinsichtlich des Klammerzusatzes zu korrigieren. Hier wird im Klammerzusatz auf das Asylprodukt 02.320.01 verwiesen, korrekt ist ein Verweis auf das Produkt Finanzwesen, 04.111.07.

Die Gemeindevertretung genehmigt nach § 100 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 7 Haushaltssatzung der Gemeinde Schlangenbad überplanmäßige Mittel auf der Buchungsstelle 04.111.07.673001 (Gebühren für Rechnungsprüfungsamt) im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 50.000,00 €. Die Deckung erfolgt mit auf der Buchungsstelle 12.538.01.712300 "Zuw. lauf. Zwecke Zweckverb." nicht in Anspruch genommenen Mitteln.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung von überplanmäßigen Mitteln gemäß § 100 HGO auf der Buchungsstelle 04.611.01.550002 (Gemeindeanteil an der ESt) im Haushaltsjahr 2019

- Antrag des Bürgermeisters (Drucks.I/225)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/148)

Herr Stein berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Gemeindevertretung genehmigt nach § 100 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 7 Haushaltssatzung der Gemeinde Schlangenbad überplanmäßige Mittel (Ertragsausfall) auf der Buchungsstelle 04.611.01.550002 (Gemeindeanteil an der ESt) im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 100.000,00 €. Die Deckung erfolgt i.H.v. T€ 100 aus auf der Buchungsstelle 12.538.01.613902 "Fremdleistungen nach EKVO" nicht in Anspruch genommenen Mitteln.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Genehmigung von überplanmäßigen Mitteln gemäß § 100 HGO auf der Buchungsstelle 09.126.01/0006.820811 (Einz. Investitionszuw. Land) im Haushaltsjahr 2019

- Antrag des Bürgermeisters (Drucks.I/226)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/149)

Herr Stein berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Gemeindevertretung genehmigt nach § 100 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 7 Haushaltssatzung der Gemeinde Schlangenbad überplanmäßige Mittel (Ertragsausfall) auf der Buchungsstelle 09.126.01/0006.820811 (Einz. Investitionszuw. Land) im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 96.000,00 €.

Die Deckung erfolgt i.H.v. T€ 96 aus auf der Buchungsstelle 11.521.01/0033.841821 "Ausz Erwerb von Grundst/Gebäu" nicht in Anspruch genommenen Mitteln.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 5

Satzung der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Schlangenbad;

Hier: Neufassung der Satzung

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/227)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/150)

Herr Stein berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Gemeindevertretung beschließt die Neufassung der Satzung mit der vom Haupt- und Finanzausschuss vorgenommenen Änderung für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Schlangenbad

einstimmig

Tagesordnungspunkt 6a

Sanierung Ehrenmal an der Alten Schule Niederglabach

Fördermittelantrag (Maßnahme)

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/228)
- Bericht des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung (Drucks.VIII/76)

Herr Friedrich berichtet aus der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung, des Ortsbeirats Niederglabach und der Steuerungsgruppe.

Die Gemeindevertretung beschließt die Sanierung des Ehrenmals an der Alten Schule in Niederglabach im Rahmen der Dorferneuerung.

Vor Auftragsvergabe ist ein Fördermittelantrag beim Amt für den ländlichen Raum einzureichen.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 6b

Sanierung Ehrenmal an der Alten Schule Niederglabach

Fördermittelantrag

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/229)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/151)

Herr Stein berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Gemeindevertretung bestätigt die Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit des Vorhabens und stimmt der Übernahme der Folgekosten zu.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 7

Heilquellen-Kataster

- Antrag der Fraktion Bürger für Bürger (Drucksache V/15)

Herr Dr. Roland Schneider zieht den Antrag der BfB-Fraktion zurück und kündigt an, den Antrag zu einem späteren Zeitpunkt wieder einzubringen.

Tagesordnungspunkt 8

Schaffung von zusätzlichen Wohneinheiten im Bestand

- Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN (Drucksache III/15)
- Bericht des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung (Drucks.VIII/78)

Herr Friedrich berichtet von der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung.

Es sollen Angebote von städtebaulichen Planungsbüros eingeholt werden, um konkrete Möglichkeiten einer Nachverdichtung in der Gemeinde im Bestand zu untersuchen. Im Vorfeld ist die Aufgabenstellung zu klären:

- Ziel des bestehenden Förderprogramms „Dorfentwicklung (IKEK)“ ist u.a. die verstärkte Innenentwicklung. Die Rahmenbedingungen des Förderprogramms entsprechen jedoch nicht der Intention des Antrages.
- Im Zusammenhang mit der Verdichtung soll auch die Infrastruktur betrachtet werden (Parkplatzkapazitäten, Wasser- u. Abwasser, verkehrliche Erschließung u.ä.)

Frau Petri, so der Bericht von Herrn Friedrich, präsentierte während der Sitzung des Ausschusses das Impulsreferat der Städtebaulichen Arbeitsgemeinschaft „Gemeinde Schlangenbad – Perspektiven für eine Entwicklung im Bestand“ (erstmalig vorgestellt im Gemeindevorstand und BUK am 26.09.2018). Sie erläutert die möglichen Maßnahmen und beantwortet Fragen. Die Thematik wird intensiv diskutiert. Im Nachgang wird die Aufgabenstellung und die Vorgehensweise definiert:

Auf der Grundlage des vorgelegten Arbeitspapiers der Städtebaulichen Arbeitsgemeinschaft sind konkrete Möglichkeiten einer Nachverdichtung / intensiveren Nutzung des bestehenden Wohnraums am Beispiel eines bestehenden Bebauungsplanes eines ehemaligen Wochenendgebietes zu untersuchen und darzustellen:

a) Grundlagenermittlung

b) Grafische Darstellung der Potentiale und städtebaulichen Auswirkungen, Aufzeigen von Problemen und Risiken, Vorschläge für die Umsetzung konkreter Maßnahmen

c) Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung

**20 Ja-Stimmen
1 Enthaltung**

Tagesordnung B

Tagesordnungspunkt 9 Bericht des Bürgermeisters

Mobilfunkversorgung

In unserer Gemeinde tut sich einiges beim Netzausbau:

- **Mobilfunkanlage Obergladbach Deutsche Funkturm (Lage Steiger)**

Der alte Mobilfunkmast wird gegen einen neueren und leistungsfähigeren Turm ausgetauscht. Baubeginn war der 25.11.2019. Die Funksendeanlage nutzt auch Unitymedia, deren Technik ebenfalls modernisiert wird.

- **Mobilfunkanlage Bärstadt Vodafone (Lage Dreispitz)**

Der Nutzungsvertrag ist unterzeichnet und die Planungen der technischen Ausführung sowie die Vorbereitung des Bauantrages laufen.

- **Mobilfunkanlage Bärstadt/Wambach Deutsche Funkturm**

Der Nutzungsvertrag ist beschlossen, die Planung der technischen Ausführung wurde angeschoben.

- **Mobilfunkanlage Niederglabach Deutsche Funkturm**

Der Ortsbeirat sieht bei den vorgeschlagenen Standorten noch Klärungsbedarf und hat um weitere Informationen zur Prüfung der Alternativen und Auswahlkriterien der verschiedenen Standorte gebeten.

- **Georgenborn**

Im Ortsteil Georgenborn erreichen mich immer wieder Hinweise auf eine unzureichende Mobilfunkversorgung. Vor allem das D1 Netz sei danach unzureichend.

Ich habe mich beim Rheingau-Taunus-Kreis erkundigt, ob bereits Ergebnisse zu den Messungen der Mobilfunkversorgung vorliegen. Der Rheingau-Taunus-Kreis ließ Müllfahrzeuge mit Messeinheiten ausstatten, um die Netzabdeckung im Rheingau-Taunus-Kreis zu ermitteln.

Die Messdaten liegen der Gemeinde noch nicht vor. Vorab teilte man mir auf Nachfrage zu Georgenborn mit, dass nach dem Ergebnis der Messungen in diesem Ortsteil die Versorgung vor allem über das D-2 Netz von Vodafone super

bis gut sei. Allerdings mangle es bei der Abdeckung im D1 Netz der Telekom. Dort sei die Versorgung eher schlecht bis okay.

Das Breitbandbüro Hessen rief die Hessischen Kommunen im Januar dazu auf, sogenannte „Mobilfunkdruckpunkte“ zu melden. Ich habe Georgenborn als dringlichen Ausbauort gemeldet und gehe auch aktiv auf die Telekom zu, um hier einen Ausbau anzuregen.

Ich hoffe, dass Georgenborn im Rahmen des Hessischen Mobilfunkförderprogramms der Ausbau des D1 Netzes angegangen werden kann, auch wenn es sich aufgrund der Netzabdeckung über D2 und teilweise der anderen Netzanbieter nicht um einen weißen Fleck handelt.

Falschparken

Der mangelnde Parkraum in der Gemeinde und das verbreitete illegale Parken über alle Ortsteile hinweg sind ein Dauerthema und sorgen verbreitet für Diskussionsbedarf. Seit langer Zeit werden in der Gemeinde Parkverstöße in gewissem Umfang geduldet.

Ich will hier keinen Paradigmenwechsel und mit harter Hand gegen jegliche Parksünder vorgehen. Es ist nicht meine Absicht, von jetzt auf gleich jeden Parkverstoß zu ahnden. Die stärkeren Kontrollen beziehen sich zunächst v.a. auf die größeren Parkverstöße und den Ortsteil Schlangenbad. Alles andere würde in meiner Prognose die Gemeindeverwaltung mit Beschwerden stilllegen. Ein großer Teil der Bevölkerung akzeptiert das Falschparken bzw. verursacht es. Wir wollen in die richtige Richtung gehen und stärker als bisher an neuralgischen Punkten bei besonderen Parksündern, wie harten Verkehrsverstößen eine Ahndung angehen und den Parkdruck, wo es möglich ist, reduzieren.

Öffentlicher Personennahverkehr

Am Montag fand ein Gespräch mit Vertretern der Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft (RTV) zu den Ergebnissen der Busrunde des Jugendrates statt. Der Jugendrat dokumentierte zum letzten Quartal 2019 Mängel im Busverkehr. Die Zusammenstellung der Mängel nahm ich gerne zum Anlass, um bei der RTV nachzuhaken, wie es zu Mängeln im Busverkehr kommt und wie man mit solchen umgehe, also vor allem welche Folgen für bis ausführenden Busgesellschaften bestehen.

Die Vertreter der RTV erklärten, dass die RTV nur Mängel bei lokalen Buslinien zu vertreten habe. Für Mängel regionaler Linien, die über die Kreisgrenze z.B. nach Wiesbaden fahren (Linien X76, 275 und 274) sei der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) zuständig. Aus diesem Grund konnten bislang nur Rückmeldungen zu den Mängeln lokaler Linien gegeben werden. Die Gemeindeverwaltung nahm zwischenzeitlich wegen Mängeln auf regionalen Buslinien Kontakt mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund auf.

Die RTV machte im Gespräch deutlich, dass die Meldung von Mängeln über das Beschwerdeportal des Rhein-Main-Verkehrsverbundes weiterhin wichtig sei, um langfristig Verbesserungen im Busverkehr zu erreichen. Mängel sollten immer möglichst zeitnah zum Auftreten und möglichst mit detaillierten Angaben gemeldet werden.

Nachweisbare Mängel werden seitens der RTV mit Vertragsstrafen belegt. Nachdem in jüngerer Vergangenheit alle Busse mit GPS-Ortungsmöglichkeit in Echtzeit ausgestattet wurden, können Mängel wie Fahrtausfälle, Zu-Schnelles-Fahren, Verspätungen,

Verfrühungen heute sicher nachgewiesen werden. Die Daten sollen auch den Fahrgästen, voraussichtlich ab dem Jahr 2021 über eine App, zugänglich sein, sodass man immer in Echtzeit sieht, wo sich ein Bus gerade befindet.

Die Verträge mit den ausführenden Busunternehmen auf lokalen Linien wurden in unserem Bereich im Jahr 2017 auf 8 Jahre abgeschlossen. Eine Neuausschreibung und wesentliche Steuerungsmöglichkeit bestehen damit zum Jahr 2025.

Bescheidübergabe – Umgestaltung der Ortsmitte Niederglabach

Am 29.01.2020 übergab Landrat Kilian den Förderbescheid zur Umgestaltung der Dorfmitte in Niederglabach. Die Investiven Kosten für die Ausführungsplanung der Ortsmittengestaltung in Niederglabach belaufen sich auf 118.445,55 €, die zuschussfähigen Kosten auf 99.034,08 € sowie der Zuschuss auf 59.420,00 €.

Im Zuge der Umgestaltung soll der Platz vor der alten Schule über eine barrierefreie Rampe erschlossen werden. Das Beleuchtungskonzept setzt die vorhandenen denkmalgeschützten Gebäude (Kirche, Scheune, Ehemalige Schule) neu in Szene, womit eine höhere Aufenthaltsqualität auch in den Abendstunden erreicht wird. Die Neugestaltung der Ortsmitte trägt wesentlich zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität in Niederglabach bei, was gerade für unseren westlichsten Ortsteil als Tor zum Wispertal von großer Bedeutung ist. Er hat als Eingangsort eine Schlüsselfunktion für den Tourismus, der noch weiter ausgebaut werden soll.

Tagesordnungspunkt 10

Zwischenbericht der Arbeitsgruppe „Zukünftige Kinder- und Jugendarbeit“

- Bericht der Arbeitsgruppe „Zukünftige Kinder- und Jugendarbeit“ (Drucks. XIII/1)

Frau Weigelt erläutert kurz die wichtigsten Punkte des Zwischenberichtes der Arbeitsgruppe „Zukünftige Kinder- und Jugendarbeit“.

Tagesordnungspunkt 11

Sichere Fußgänger- und Radfahrerüberquerung an der Dreispitz

- Antrag der Fraktion Bürger für Bürger (Drucksache V/17)

Herr Dr. Roland Schneider begründet den Antrag der BfB-Fraktion.

Es folgen Wortmeldungen von Herrn Taut, Frau Weigelt und Herrn Friedrich.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Verkehrssicherheitsbehörde anzuschreiben mit der Bitte, die Überquerung der L3037 im Bereich des Freizeitgeländes Dreispitz durch das Öffnen der Leitplanke an geeigneter Stelle sicherer zu machen.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 12

Anbau eines zweiten Beckens an die Aeskulap Therme

- Antrag der FDP-Fraktion (Drucksache V/01)

Herr Wedekind begründet den Antrag der FDP-Fraktion.

Es folgen Wortmeldungen von Bürgermeister Eyring, Frau Dr. Thiel sowie der Herren Stolpp, Schultz, Petry und Wedekind.

Herr Wedekind zieht den Antrag der FDP-Fraktion zurück.

Tagesordnungspunkt 13

Verschiedenes

Kindertagesstätten

Herr Dr. Schneider teilt mit, dass aufgrund der gegenüber dem ASB ausgesprochenen Kündigung des Betreibervertrages aktuell eine leichte Unruhe bei den Erzieherinnen herrscht. In diesem Zusammenhang wird angefragt, ob es seitens des Bürgermeisters/der Verwaltung geplant ist, die Erzieherinnen über das Kündigungsverfahren und die damit verbundenen Möglichkeiten/Optionen zu informieren. Dies wird von Herrn Bürgermeister Eyring bejaht; ein Termin stehe jedoch noch nicht fest.

Mobilitätskonzept des RTK

Herr Stolpp berichtet von dem umfassenden Mobilitätskonzept des Rheingau-Taunus-Kreises und ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, an der Online-Befragung teilzunehmen. Die Online-Befragung ist über den Link:

<https://www.rheingau-taunus.de/aktuelles/hinweise/detail/buergerbeteiligung-mobilitaetskonzept-ihre-stimme-zaehlt.html>

zu erreichen.

Sachstand Kolonnaden

Auf Anfrage von Herrn Friedrich teilt Herr Bürgermeister Eyring mit, dass es keine Neuigkeiten bezüglich der Schlangenbader Kolonnaden gibt. Bürgermeister Eyring wird sich in der Angelegenheit an den zuständigen Sachbearbeiter des Rheingau-Taunus-Kreises sowie den Landrat wenden.

Bauzaun Median-Klinik

Bürgermeister Eyring gibt einen Sachstand zur gesperrten Brücke der Median-Klinik. Aufgrund der fehlenden Pläne sei in der Sache kein Fortschritt zu verzeichnen. Herr Friedrich gibt den Hinweis, dass die Pläne bei der Akteneinsichtsstelle des Rheingau-Taunus-Kreises abgelegt sein müssten.

Sauberhaftes Schlangenbad

Frau Dr. Thiel informiert über die am 28.03.2020 in ganz Schlangenbad stattfindende Müllsammelaktion und wirbt um eine rege Teilnahme.

Die nächste Sitzung findet am 18.03.2020 um 20:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Hausen v.d.H. statt.

Die Sitzung wird um 21:45 Uhr geschlossen.

Brunhilde Ruland
Vorsitzende der
Gemeindevertretung

Michael Diener
Schriftführer